

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2016 / 2017**

Wochenbericht KW 06

Proben aus der 06. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	22		9	12	
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	20		14	14	
Erzgebirgskreis	92		42	48	1
Mittelsachsen	27		16	22	
Vogtlandkreis					
Zwickau	10		4	4	
Bautzen	6			2	1
Görlitz					
Meißen	4		3	3	
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	14		10	12	
Leipzig	12		6	7	
Nordsachsen	9		4	4	
gesamt	216		108	128	2

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 06. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	111	1	46	52	
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	89		49	49	
Erzgebirgskreis	424		175	194	1
Mittelsachsen	129		42	49	1
Vogtlandkreis	19		6	10	
Zwickau	30		10	14	1
Bautzen	51		19	21	1
Görlitz	10				
Meißen	42		22	22	
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	32		15	17	
Leipzig	90		32	33	
Nordsachsen	19		7	7	
gesamt	1.046	1	423	468	4

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
40	6				
41	2				
42	9				
43	12				
44	7				
45	16				
46	5		1	1	
47	19		2	2	
48	14				
49	21			1	
50	29		6	6	
51	22		1	1	
52	23		4	5	
01	44		15	17	
02	71		17	21	
03	130		49	54	1
04	189	1	107	115	
05	211		113	117	1
06	216		108	128	2
gesamt	1.046	1	423	468	4

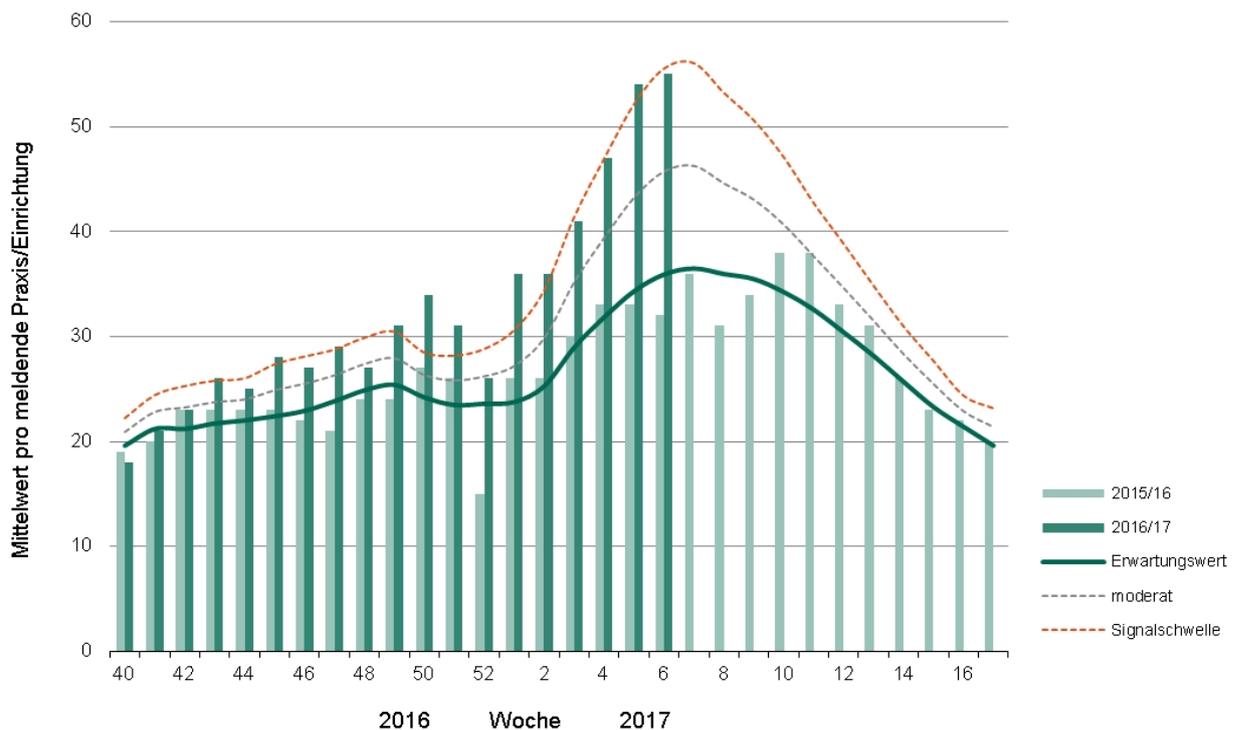
Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

Akute respiratorische Erkrankungen

a) nach Kreisen

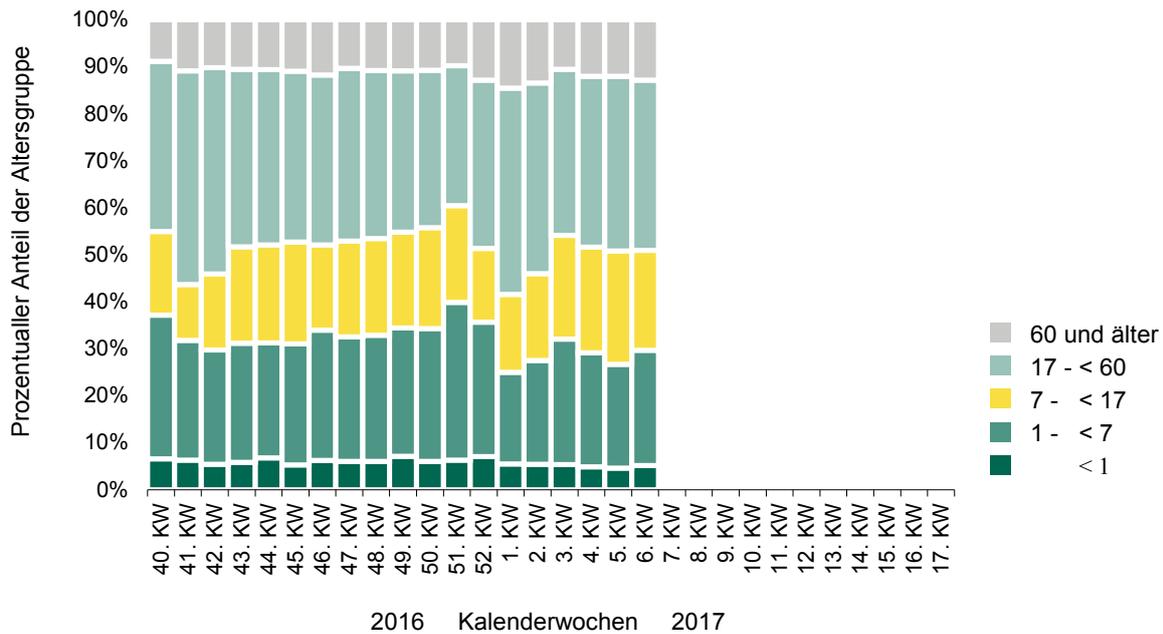
Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis
(Mittelwert)

Kreis	2017		2016
	06. KW	05. KW	06. KW
LK Bautzen	42	72	27
LK Erzgebirgskreis	65	60	45
LK Görlitz	40	36	22
LK Leipzig	84	83	40
LK Meißen	38	43	42
LK Mittelsachsen	45	45	16
LK Nordsachsen	41	40	33
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	51	38	25
LK Vogtlandkreis	43	35	26
LK Zwickau	88	78	47
SK Chemnitz	66	52	47
SK Dresden	67	114	35
SK Leipzig	157	115	66

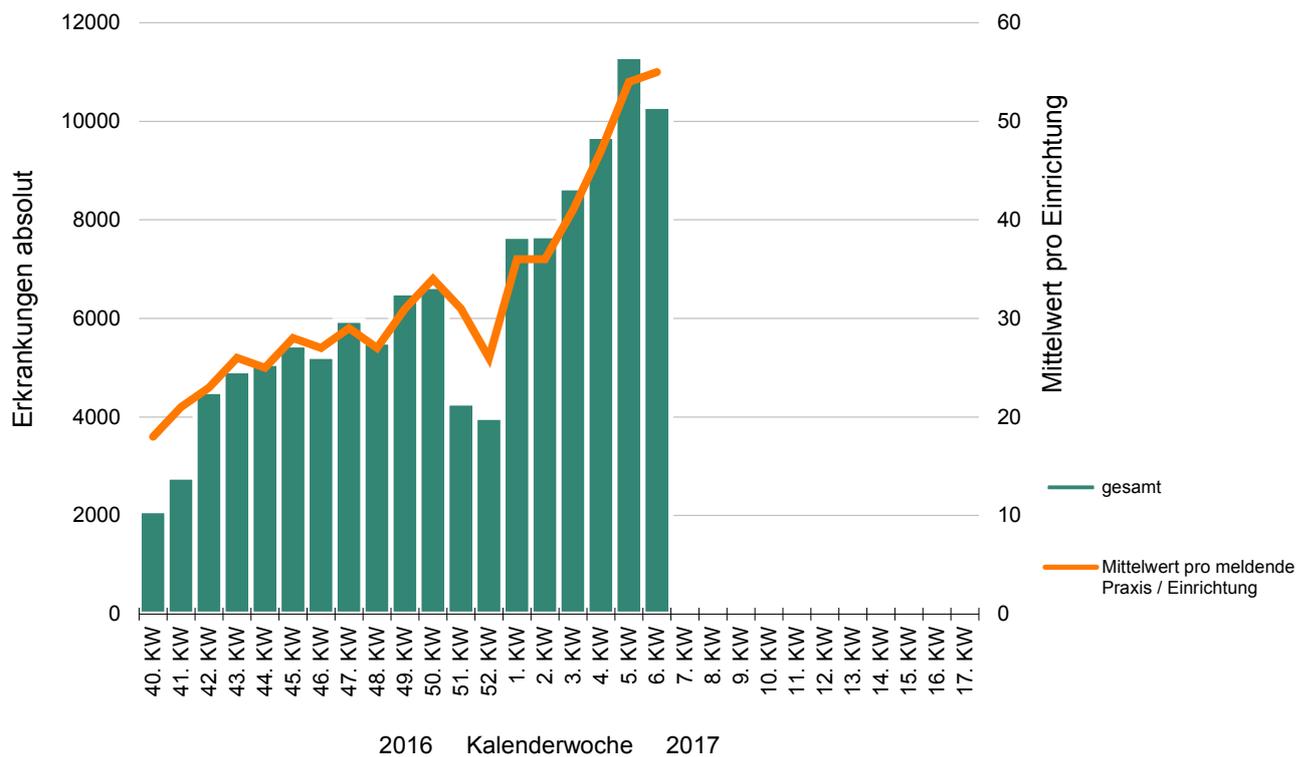


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 06. KW 2017

b) nach Altersgruppen



c) gesamt



Influenza-Saison 2016/2017

Stand: 06. Kalenderwoche 2017 (06.02.2017-12.02.2017)

Einschätzung:

Die Influenzaepidemie hält an. Der Höhepunkt der diesjährigen Influenzawelle scheint erreicht zu sein. Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) befindet sich bundesweit weiterhin auf einem stark erhöhten Niveau. Der Anteil von Influenzaviren unter den Nachweisen der Erreger von Atemwegsinfekten ist sehr hoch und beträgt aktuell 77 %.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinelns wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern von der 40. KW 2016 bis zur 6. KW 2017 insgesamt 1.046 Rachenabstriche (davon 216 in der 6. KW) abgenommen und zur Untersuchung eingesandt.

In der 6. KW 2017 gelangen mittels PCR weitere 128 Influenza A-Nachweise (davon 108 x als A(H3N2) subtypisiert) sowie zwei Influenza B-Nachweise. Die Positivrate (Anteil der Proben mit Influenzavirusnachweis an den eingesandten Proben) betrug damit aktuell 60 % (Vorwoche 56 %).

Hiermit ergibt sich ein **Gesamtstand von 468 Influenza A-Infektionen (davon 423 als Influenza A(H3N2) und eine als Influenza A(H1N1)pdm09 subtypisiert) sowie 4 Influenza B-Infektionen** ab Saisonbeginn in der 40. KW innerhalb des sächsischen Sentinelns.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen 9.170 Influenza-Fälle (davon 20 Todesfälle) übermittelt (8.758 x Influenza A, davon 248 x als A(H3N2) sowie 21 x als A(H1N1)pdm09 subtypisiert, 214 x Influenza B sowie 198 x nicht typisierte Influenza). **2.792 der Influenza-Erkrankungen kamen in der 6. KW zur Meldung.** Aktuell sind weiterhin mit 27 % die Altersgruppen der 45- bis 64-Jährigen, gefolgt von den 25-44-Jährigen mit 18 % anteilig am meisten betroffen.

Verlässliche Angaben zu Impfdurchbrüchen und Hospitalisierungsraten sind auf Grund lückenhafter Dateneingabe, die durch die hohen Fallzahlen bedingt ist, aktuell nicht mehr möglich.

Todesfälle (Nr. 12 - 20 der Saison 2016/2017):

An den Folgen einer Influenza A verstarben fünf männliche und vier weibliche Patienten im Alter zwischen 59 und 100 Jahren. Je drei der Betroffenen stammten aus der Stadt Dresden sowie dem Vogtlandkreis. Weitere Todesfälle wurden aus den Landkreisen Görlitz, Zwickau und Sächsische Schweiz-Ostergebirge gemeldet. Der Altersmedian bei allen in dieser Saison bisher nachweislich an Influenza verstorbenen Patienten liegt bei 86 Jahren.

Ausbrüche: Die Gesundheitsämter berichteten für die 6. KW über Ausbrüche in Gesundheitseinrichtungen, Kitas, Schulen und Familien.

Regionen: Fallmeldungen erfolgten aus allen sächsischen Stadt- und Landkreisen.

Die lokale Nachweisrate war jedoch unterschiedlich ausgeprägt zwischen 26 Infektionen pro 100.000 Einwohner im Vogtlandkreis bis 159 Infektionen pro 100.000 Einwohner im LK Leipzig (Mittelwert für Sachsen: 71 Infektionen pro 100.000 Einwohner, Vorwoche 60/100.000).

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz

Fachbereich Humanmedizin

Internationale Situation:

Sechs der 43 meldenden europäischen Länder (darunter Deutschland) verzeichneten eine hohe, Ungarn sogar eine sehr hohe Influenza-Aktivität. 21 Länder meldeten mittlere und 15 niedrige Influenza-Aktivität.

Von 2.912 Sentinelproben wurden 1.393 (45 %) positiv auf Influenza getestet (davon 94 % Influenza A und 6 % Influenza B).

Seit der 40. KW 2016 dominiert der Influenza-Subtyp A(H3N2) mit 95 % vor Influenza B mit 4 % und Influenza A(H1N1)pdm09 mit 1 %.

Von den Influenza B-Virusnachweisen, die weiter charakterisiert wurden, gehörten bisher 57 % zur Victoria- und 43 % zur Yamagata-Linie.

Die Influenza B-Victoria-Linie ist als Komponente im aktuellen trivalenten Influenzaimpfstoff enthalten. Der tetravalente Impfstoff beinhaltet beide Stämme.

Wirksamkeit der saisonalen Influenzaimpfung

Anhand einer bundesweiten Fall-Kontroll-Studie der Arbeitsgemeinschaft Influenza ergibt sich eine vorläufige Impfeffektivität des saisonalen Influenzaimpfstoffes gegen A(H3N2) von ca. 41 % für alle Altersgruppen. Bei Personen ab 60 Jahren deutet sich eine niedrigere Impfeffektivität an, die jedoch aufgrund der Datenlage zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht valide bestimmt werden kann.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx